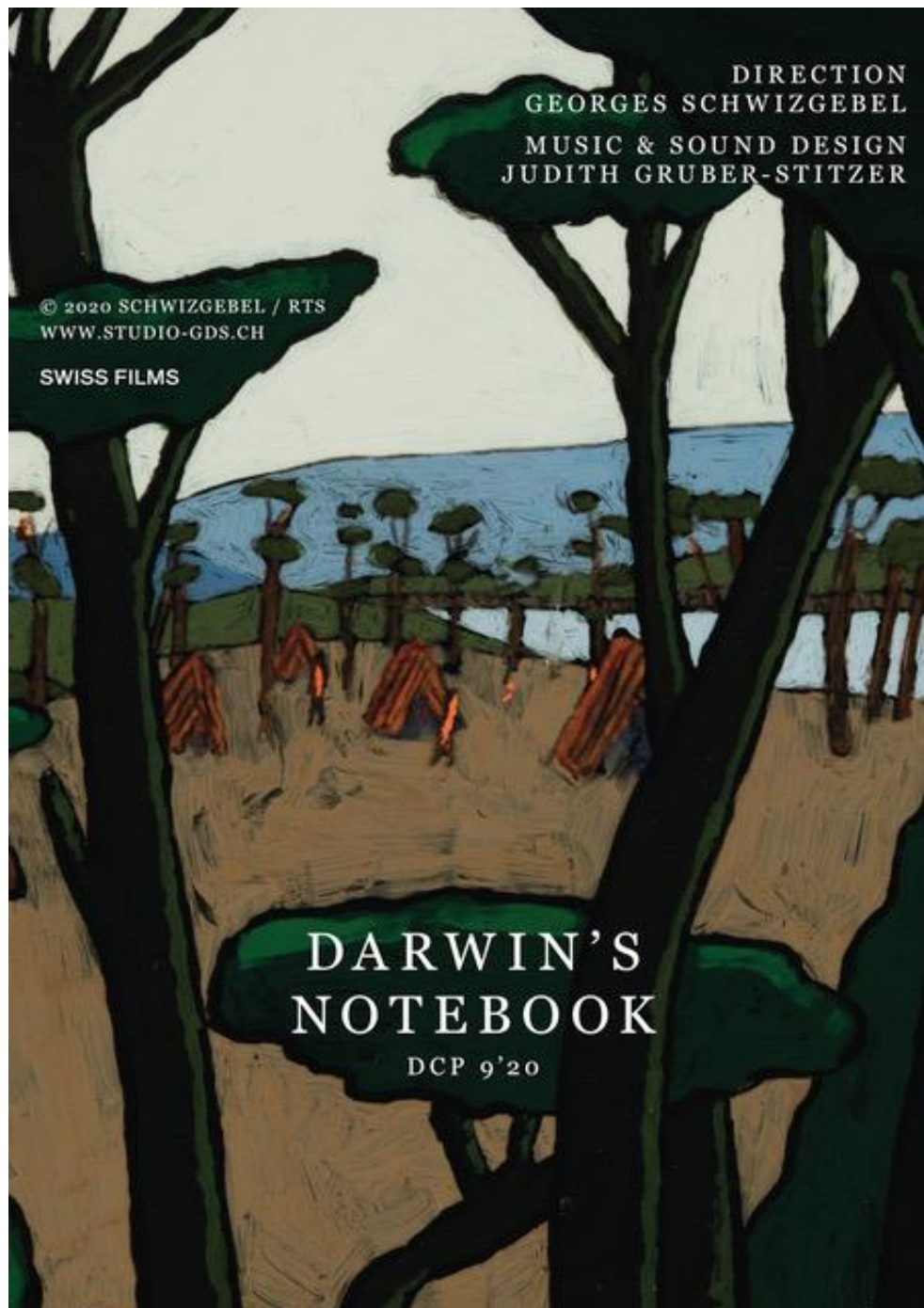


Animatorium

präsentiert

## Georges Schwizgebel



**22. Oktober – 21. November 2020**

Ausstellung zum Film

**«Le journal de Darwin»**

Buchpräsentation

**«Georges Schwizgebel – Filmonographie»**

in Partnerschaft mit

[WWW.AUXARTSETC.CH](http://WWW.AUXARTSETC.CH)

## Der Film: «Darwin's Notebook» / «Le journal de Darwin»



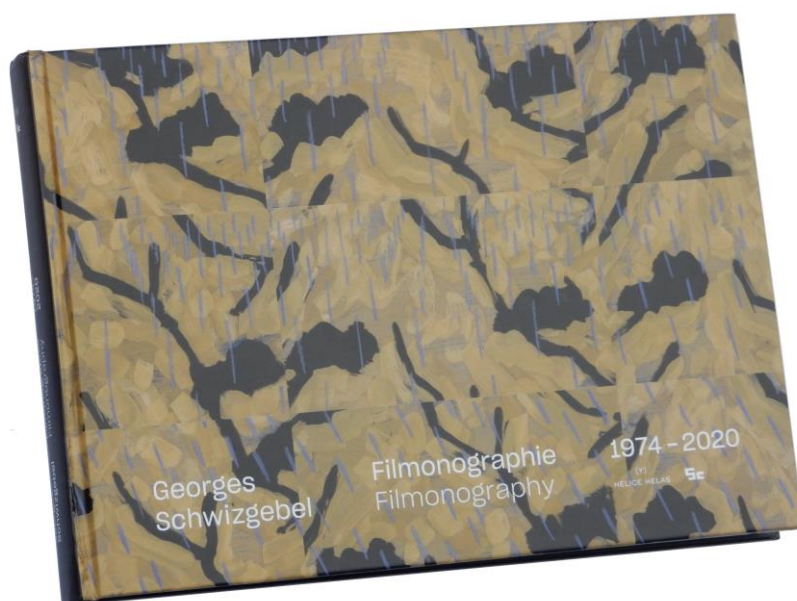
*“1832 schiffte sich der junge Charles Darwin für eine lange Reise auf der «Beagle» ein. An Bord traf er drei Eingeborene aus Feuerland, die drei Jahre zuvor entführt und anglisiert worden waren und in ihr Land zurückkehrten.”*

Ebenfalls mit an Bord, sehen wir in Rückblenden, was ihm die drei berichten – die „Entdeckung“ ihres Volks als unzivilisierte Wilde und die Verschleppung durch den Kapitän der «Beagle», Robert Fitz-Roy, zwecks Um-erziehung und „Veredlung“ – und werden Zeugen ihrer Heimkehr, die nicht so verläuft, wie sich das Letzterer vorgestellt hatte.

Festgehalten ist diese wahre Begebenheit als Fussnote der Kolonialgeschichte in den zwei Reiseberichten des Kapitäns über seine Landvermessungsexpeditionen 1826–30 und 1832–36 sowie jenem des blutjungen Charles Darwin. Der war auf der zweiten Reise, die rund um die Welt führte, als naturwissenschaftlicher Begleiter mit an Bord und gewann dabei die Erkenntnisse für seine epochale Evolutionstheorie. Auf Fitz-Roy und Darwin folgten europäische Siedler, Pelzjäger und Goldgräber, und die Geschichte der Urvölker von Feuerland fand ihr Ende in einem Genozid.

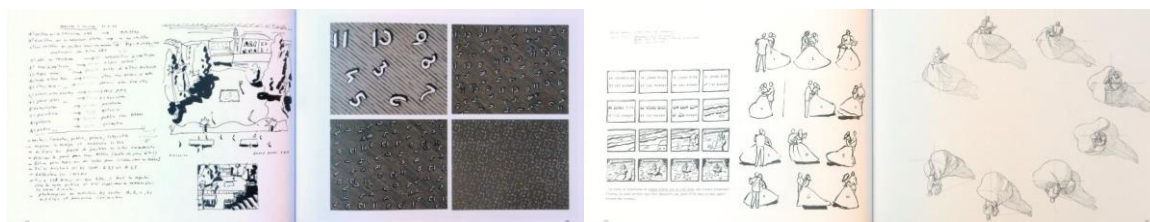
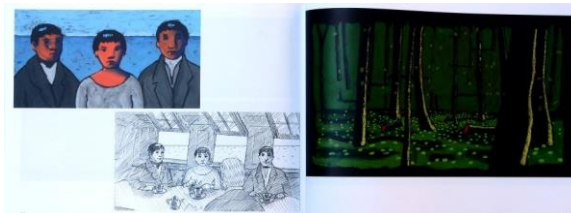
Mit diesem Thema betritt Georges Schwizgebel einmal mehr Neuland: das erste Mal wählt er eine reale Begebenheit als Inhalt. Sein Interesse gilt nun aber nicht einer dokumentarischen Aufarbeitung mit den Mitteln der Animation, wie sie seit einiger Zeit im Trend liegt. Stattdessen nutzt er seine künstlerische Freiheit, um seiner Fassungslosigkeit Ausdruck zu geben angesichts des von den zentralen Akteuren ehrlich und gut gemeinten, aus heutiger Sicht jedoch verstörenden Unterfangens, aus sogenannten Wilden „richtige“ Menschen zu machen. Dabei mochte er allerdings erstere nicht in solcher Abscheulichkeit zeigen, wie sie von den Repräsentanten der britischen Oberschicht eigenem Bekunden gemäss empfunden wurden, womit er uns die Möglichkeit entzieht, für ihre Ansicht Verständnis aufzubringen.

## Das Buch: «Georges Schwizgebel – Filmonographie 1974-2020»



20 Werke von insgesamt 105 Minuten Dauer – die Produktion eines halben Jahrhunderts des bedeutendsten Schweizer Animationschaffenden – mit Bildmaterial vom Herstellungsprozess und den Filmen auf 300 Seiten reich illustriert – Beiträge von sechs international geachteten Sachverständigen:

*Das schönste je in der Schweiz publizierte Buch über Animation!*



## Georges Schwizgebel – Filmonographie 1974-2020

Animationsfilm / Filmografie + Monografie, 308 Seiten, 20 x 28.2 cm

zweisprachige Ausgabe Französisch-Englisch,  
mit einem Vorwort von Chris Robinson und Texten von  
Olivier Cotte, Roland Cosandey, Florence Grivel,  
Philippe Moins, Louis Schwizgebel und Donald Crafton

CHF  
40.00

© 2020 HÉLICE HÉLAS EDITEUR, Vevey / La Cinquième couche, Bruxelles

## Ausstellung & Buchpräsentation

Ausstellung + Verkauf von Originalvorlagen des Films

### «Darwin's Notebook» / «Le journal de Darwin»

sowie Skizzen, Studien, Zeichnungen und andere Dokumente aus dem Entstehungsprozess

Präsentation (Buchvernissage deutsche Schweiz) + Verkauf

### «Georges Schwizgebel – Filmonographie 1974-2020»

#### **22. Okt. bis 21. Nov. 2020 im Animatorium**

jeweils Mittwoch bis Freitag 14–19h, Samstag 13–17h

#### **Vernissage in Anwesenheit des Künstlers**

am Donnerstag, 22. Oktober 2020, 17–20h

#### **28. Oktober – Internationaler Tag der Animation (Unesco)**

19+ 20h: Filme von Georges Schwizgebel (ca. 30 Minuten)

Covid19 ist leider auch bei uns ein Thema.

Um eine grössere Ansammlung zu vermeiden, verzichten wir auf einen formellen Begrüssungsanlass zu Beginn der Ausstellung. Dafür öffnen wir eine Stunde früher als üblich, und Sie können selbst bestimmen, wann Sie kommen wollen.

Auch so kann es zu Staus kommen – aufs Mal dürfen sich nicht mehr als ein Dutzend Personen im Ausstellungslokal aufhalten (mit Masken!).

Für die Filmvorführungen am 28. Oktober raten wir Ihnen, sich anzumelden – nur so können wir Ihnen einen Platz garantieren.

Bei Ihrem Besuch erwarten wir, dass Sie uns Ihre Tracking-Daten angeben.

Wir danken für Ihr Verständnis.

**Animatorium**

Rolf Bächler

Leuengasse 15

CH-8001 Zürich

T. +41 (0)44 363 11 83

animatorium@yahoo.de

in Partnerschaft mit

[WWW.AUXARTSETC.CH](http://WWW.AUXARTSETC.CH)